



dem Jugendbereich wurden abgeworben. Der Zusammenschluß mehrerer Fußballmannschaften verschiedener BSGen wurde erwogen, um leistungsstarke Mannschaften zu bekommen und auch das leidige Trainerproblem zu lösen. Nach mehreren Verhandlungen bot sich nun doch eine Lösung mit der BSG Traktor an. Nach dem Zusammenschluß wurde nun der Spielbetrieb 1977 in einer für beide Seiten förderlichen Sportarbeit in der BSG Lok aufgenommen. (Die Entwicklung der BSG Traktor wird besonders dargestellt.)

Durch das Vorhandensein von ausreichend Übungsleitern konnte der Nachwuchs besser betreut werden.

Als Sektionsleiter stellte sich der erfahrene Sportfreund M. Döhler zur Verfügung. Sein Vertreter und auch gleichzeitig Übungsleiter wurde Jochen Weidebach.

M. Döhler hat die Sektion 10 Jahre geleitet.

In den Jahren 1978 - 1982 spielte die Männermannschaft in der Bezirksklasse. Durch verschiedene Ursachen mußte die Mannschaft wieder absteigen. Im Herbst 1990 übernahm Sportfreund J. Weidebach das Training der Männermannschaft mit dem Erfolg, daß ein Aufstieg zur Bezirksklasse möglich wurde. Diese Klasse konnte aber wegen dem Abgang mehrerer Spieler nur drei Jahre gehalten werden. Zur Zeit spielt die Mannschaft in der Kreisliga.

1992 hatte die Abteilung folgende Mannschaften:

1 Männermannschaft	
1 D-Jugend - Knabe	10 - 12 Jahre
1 C-Jugend - Schüler	12 - 14 Jahre
1 A-Jugend - Jugendliche	14 - 18 Jahre

Von drei Übungsleitern wurden die Sportler ständig angeleitet.

1994 bestand die Abteilung aus:

1 Männermannschaft	
1 E-Jugend	8 - 10 Jahre
1 D-Jugend	10 - 12 Jahre

1 C-Jugend	12 - 14 Jahre
1 B-Jugend	14 - 16 Jahre
1 A-Jugend	16 - 18 Jahre

Fünf Übungsleiter waren für die Trainingszeiten verantwortlich.

1998 kam gegenüber dem Jahre 1994 noch die Mannschaft der F-Jugend, das sind Kinder bis zu 10 Jahren, hinzu.

Hier soll auch einmal die Gelegenheit ergriffen werden, daß sich die Abteilung Fußball bei den Trainern, Übungs- und Mannschaftsleitern, Spielern, Betreuern, Eltern, bei der Vereinsleitung und bei den Sponsoren für die Unterstützung jeglicher Art bedankt.

50 Jahre **Kegeln** bei Lok

Mit der Entstehungsgeschichte unserer Sportgemeinschaft waren auch zeitgleich die Kegler dabei.

Den größten Anteil an der Gründung einer Sektion Kegeln hatte der Sportfreund Jochen Maaß. Schon als kleines Kind war er in der Gaststätte und Kegelbahn seiner Eltern mit dieser Sportart vertraut. Er wurde auch zum ersten Sektionsleiter gewählt.

Die Voraussetzungen für einen Übungs- und Wettkampfbetrieb im Kreisgebiet waren primitiv. Die Kegelbahn befand sich im Keller der Gaststätte "Reutergarten".

Die Mitgliederzahl schwankte zwischen 25 und 50 Sportlern. Es gab Kinder-, Jugend- sowie eine Frauenmannschaft, die erfolgreich waren.

Die Sektion hat sich ständig im Trainingsbetrieb gesteigert und bei Wettkämpfen erfolgreich viele Titel für sich entscheiden können. Sie waren Kreismeister und Kreispokalsieger. Auch auf Bezirksebene blieb der Erfolg nicht aus. Leider mußte die Wettkampfstätte "Reutergarten" aufgegeben werden. Das Volkskunstensemble zog in dieses Haus, so daß die Kegler keine Mitbenutzung mehr bekamen.

Mit viel Eigeninitiative, in der Hoffnung, eine bleibende Übungs- und Wettkampfstätte zu bekommen, haben die Sportler an der Kegelbahn